



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Zeinßen bei Hannover.

Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Frühe violette Nectarine. ** Ende August.

Heimath und Vorkommen: Eine ältere Sorte, welche schon vor René Dahuron 1738 unter dem Namen *Pêche d'Angervilliers* bekannt gemacht wurde.

Literatur und Synonyme: Dec. Jard. fruit. 14 als *Brugnion hatif d'Angervilliers*, *Early Violet Thomas*, *americ. fruit. cult.*; Kleine rothe glatte Frühpflüsch, Dittrich II. 61. *Violette hâtive*, Ant. Taf. 39. *Mas Verger* No. 51.

Allgemeine Merkmale: Blätter mit nierenförmigen Drüsen; Blüthen sehr klein, glockenförmig; Früchte kaum mittelgroß, ablöslich; reift in Paris gegen Mitte August.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: klein oder kaum mittelgroß, beinahe immer höher als breit, oft etwas ungleichhälftig und leicht zusammengedrückt, von einer breiten nicht sehr tiefen Furche durchzogen, an der Basis ein wenig verschmälert.

Stempelpunkt: kurz, ziemlich dick, von schwärzlicher Färbung, oben auf stehend.

Stielhöhle: eng, ganz regelmäßig abgerundet.

Schale: glatt, nicht vom Fleisch löslich, anfänglich weißgelblich, später kirschroth, zuletzt auf der Sonnenseite dunkel violett gefärbt, auf der Schattenseite blaßgelb oder kaum rosa angeflogen.

Fleisch: löslich, weißgelblich, am Stein rosa gefärbt, schmelzend, sehr saftreich, gewürzt von feinem und muskirtem Geschmack.

Stein: dunkelroth, breit elliptisch oder regelmäßig länglich, an beiden Seiten der obern Hälfte convex, lang und merklich gegen die Basis verschmälert, stark abgerundet an der Spitze, mit einem sehr kurzen Stachel, auf der Oberfläche zahlreich gefurcht; die Näfte sind wenig entwickelt, die Bauchnaht breit gefurcht, die Rückennaht gegen die Mitte abgeplattet, hervortretend, klein und beinahe scharf an der Basis.

Beschreibung des Baumes. Baum: von mittlerer Stärke, mit ziemlich kurzem dickem Holz und rothvioletter Rinde.

Blätter: drüsig, oval-lanzettlich, ziemlich kurz und regelmäßig in eine scharfe Spitze auslaufend, eben, fein und sehr kurz gezähnt, mit hervortretenden niereenförmigen Drüsen, welche in geringer Anzahl (beinahe immer zu 2) auftreten und oft auf dem, gewöhnlich gefärbten Blattstiel erscheinen.

Blüthen: sehr klein, wenig geöffnet, lilarosa, glockenförmig; Blumenblätter abstehend, elliptisch, in einen Nagel verschmälert. Staubfäden hervorrageud.

Allgemeine Bemerkungen: Diese Pflanze ist aus mehr als einem Grund sehr schätzbar; der Baum ist sehr fruchtbar und lassen sich seine kostbaren Früchte lange in dem Obsthause aufbewahren, wo sie sogar noch besser werden, zumal von Bäumen an südlicher Wand und in trockenem und warmem Boden.